

Im alten BMW durch den Taunus

Königstein/Neu-Anspach. Die magische Zahl 100 steht derzeit im Mittelpunkt der organisatorischen Aktivitäten des Neu-Anspachers Klaus Reuter. Denn genau so viele historische Fahrzeuge bis Baujahr 1982 wird er zur fünften Auflage der „Königstein Classic“ zulassen, die am Sonntag, 10. August, um 9 Uhr in der Fußgängerzone von Königstein starten wird.

Klaus Reuter und sein für die Streckenführung zuständiger Sohn Florian haben wieder eine Route gewählt, die quer durch die reizvolle Landschaft sowohl des Vorder-Taunus- und Main-Taunus-Gebietes

als auch des Usinger Lands führt. Eckpunkte sind dabei neben dem Startplatz Königstein der Schlossplatz von Idstein, wo ab 12 Uhr Mittag gemacht wird, und das Ziel auf der Saalburg, wo ab 16 Uhr die Karossen erwartet werden. Veranstalter ist der ADAC-Ortsclub Königstein. Die Fahrer können wählen zwischen der etwas ruhigeren Gangart „Classic“ und der anspruchsvolleren „Sport“-Variante. Zuschauer, die die hochkarätigen Automobile im Vordertaunus sehen wollen, sollten sich den Streckenverlauf für den Vormittag merken. Aus Königstein hinaus geht die

Fahrt zunächst über Fischbach, Eppstein, Lorsbach und Langenhain. Dann weiter über Medenbach, Bremthal, Niedernhausen und Neuohf (Tausnusstein) nach Idstein. Ab 13 Uhr ist eine Durchfahrtskontrolle an der Weiherwiese (Idstein) vorgesehen. Die Nachmittags-Route führt auf den großen Feldberg zu. Es wird von Idstein gefahren über Heftrich, Niederems, Wüstems und Oberems. Von dort durch den Wald an der Kittelhütte vorbei nach Schmitten. Von Schmitten wieder hinauf zum Punkt „Rotes Kreuz“, weiter zum „Großen Feldberg“, der gegen 14.15 Uhr unterhalb der Kuppe in Richtung Sandplacken passiert wird. Von dort geht es hinunter nach Schmitten, Brombach und Merzhausen. Hier wird die B275 überquert, und es geht hinüber nach Ober- und Niederlauken. Über Wilhelmshausen wird Usingen Gemarkung durchquert, es geht nach Eschbach hinüber, ein Schlenker über Friedrichsthal, weiter nach Wehrheim und von dort hoch zur Saalburg. 60 bis 70 Helfer werden im Einsatz sein. Das Starterfeld wird bei BMW- und Alfa Romeo-Modellen aus den Jahren 1934/1935 beginnen und den Zuschauern etliche Triumph TR 3, MG Midget, Porsche 356, Mercedes Pagode, 02er-BMW sowie Jaguar E-Type und Mark II zeigen. (sgb)



Coupés aus den 30er-Jahren, wie hier ein BMW 328, werden bei der 5. Auflage der Königstein Classic gehen. Foto: sgb